

November 2018

## **Antrag gegen den Bau des Tunnels Schleißheimer Str.**

Der BA11 spricht sich gegen den Bau des Auto-Tunnels an der Schleißheimer Str. zugunsten des Ausbaus des öffentlichen Nahverkehrs aus.

### **Begründung**

Im SZ-Artikel vom 05.09.2018<sup>1</sup> sind die im „Verkehrskonzept Münchner Norden“ beschlossenen Maßnahmen aufgeführt. Um diese Maßnahmen (S-Bahn Nordring, Express-Busse, U26) umzusetzen, werden viel Geld und Planungsressourcen benötigt. Da beide Ressourcen begrenzt sind, gilt es Prioritäten zu setzen, damit der ÖPNV im Münchener Norden zügig den neuen Anforderungen angepasst werden kann. Ein Verzicht auf den Autotunnelbau an der Schleißheimer Str., der hunderte von Millionen Euro kostet und Planungskapazitäten der Stadt bindet, würde die Umsetzung eines auf die veränderten Bedingungen angepassten ÖPNV beschleunigen.

Da der Tunnel den Autoverkehr zu Lasten des ÖPNV fördert, würde dieser auch dazu beitragen, dass die Luft in unserem Stadtbezirk noch stärker belastet wird. Diese ist bereits jetzt über den geltenden Grenzwert, wie Messungen in der Dülferstr. ergeben haben. Ein Großteil des PKW-Verkehrs resultiert aus den Pendlerströmen abends und morgens.

Deshalb ist es wichtig den Pendelverkehr bereits vor der Stadt in geeigneten Park & Ride Möglichkeiten zu bündeln. Dazu benötigt es ein gutes ÖPNV-Netz, das den Pendlern den Umstieg vom Auto attraktiv macht.

Dieser Antrag entspricht der Empfehlung der Verkehrsplaner des Verkehrskonzepts des Münchner Nordens und den Anträgen der Bürgerversammlung, den ÖPNV weiter auszubauen und keine neuen Straßen im Stadtbezirk anzulegen.

Delija Balidemaj Michael Dörrich, Jutta Koller, Dr. Nicole Riemer-Trepohl, Jürgen Trepohl

---

<sup>1</sup> <https://www.sueddeutsche.de/muenchen/freimann-die-u-wird-wohl-nicht-vor-fahren-1.4115113>